**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 13 (1937)

Heft: 3

**Artikel:** Die letzte Fahrt

Autor: Staub, Hans

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-751573

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 25.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





Le chef de train Sch. Quand notre reporter s'embarqua à 11 heure; à Niederglatt pour Otel-fingen, il était le seul voyageur. A midi, jaisont le voyage de retour, il n'evait qu'un seul com-pagnon. Quand — dit le chef de train — les C.F. F. firent remaquer aux gens de Schaff-bouse combien cette ligne semblait inutile, ceux-ci arquèrent de l'importance de ce train pour la communication directe Schaffuone-draun. Mais on ne voix jamais ce messieur de Schaff-bouse dans mon wagon. Ce n'est pas toujours drôle de faire le voyage tous teal, alors quand s'aperçois in retardataire qui me fait signe, è suis trop content de l'attendre.



Premier abounts: L. (à gauche), se rend chaque jour de Baden à Balach où il travaille comme fondeur: «La suppression de la ligne directe va môbiger à prendre un abonnement par la voice Oerlision-Balach. Ciert plus d'une senamie de paie que me représentera cette dépense mensuelle. Déménager est pour nois une aussi manvaise solution, car na fomme a souvent à Baden la possibilité à daugmenter les ressources de mon mênages. En Jace de lai, M. A. Z., compositeur dans une imprimerie, se rend chaque vendreul de Balach à Baden on balaciteur se parents.



gehorten.»

Un habitant d'Otelpingen, le député au GrandConcil Sch.: «On n'eus pas enchanté nous autres paysans d'Otelpingen. Pentez qu'au lieu de
trois quarts d'houre qu'il nous Jallais pour
peule une demi-journée pous n'y rendre. On
pourrait bien n'in arranger les choise, avec une
locomobile, par exemple. On diait autreloi
les C.F.P. au peaple unite. Maintenant on ne
pat mil des broiss du peuple. Nous rendre à
Dieldorf, notre chef-lieu de ditrirci, va devomir tout une difine maintenant. Il serait bien
plus intéresant pour nous de ressortir du disriret de Baden.



Fünfmal im Tag fährt das Züglein mit einem Personen- und einem Gepäckwagen von Orelfingen nach Niederglatt und viermal im Tag in umgekehrter Richtung. Bald werden und ile Schienen als altes Eisen ihren Glanz verlieren und kleine Rauchfahne wird hell und luftig mehr über den grünen Wiesen zerflattern... Cinq fois par jour d'Otelfingen à Niederglatt et quatre fois en sens inverse, le petit tortillard fait la course. Au début de l'amée ses rails seront vendus comme vieux fer et son panache de funée cessera d'animer le paysage.



Beim Ban der Linie Niederglatt-Otelfingen durch die Nordostbahn im Jahre 1877 han Beim Bau der Linie Niederplatr-Oxelfingen durch die Nordoxtshah im Jahre 1877 handelte es sich nicht darum, ein Gebiet verkehnstechnist zu ershielten, sondern die Verbindung Winterthur-Aarua abzukürzen und die Linie Elfreitkon-Sesbach-Wettingen der Nationalbahn zu konkurrenzieren. Als die Nationalbahn in der Progle liquidierte, mulkte die Nordostbahn die Konkurrenzimie Oxelfingen-Sesbach selber übernehmen. Die SBB durflend dann das Erbe dieser Privatbahnen übernehmen, die durch ihre eigennützige Politik schon von Anfang an die Rentabilität mander Strecke vertuumbiglichten. Erstaunlich ist, daß sich die bediene Konkurrenzhahnen eningen, werigen von Westungen bis Oxelfingen ein gemeinsames Trasse zu bentützen. – Utwee Blad zeiten betrachten betrachten der Station Oxelfingen.

Deannot Dusan im jance 1897», jett sont cines (schaude auf er Station Uteslingen. La contrascion, en 1877, par la Compagnie i Nordoribahm de la ligne Niderglatt-Otelfingen, n'était peut-être pas d'une absolue n'écestité, mais cette voie améliorait le communication entre Winterthour et Aran, de plus elle faisait concernerce à la ligne Effetikon-Seehab-Wettingen de la Compagnie «National-bahn», Par la suite, (es C.F.F. racheterne les lignes de ce differentes compagnies les réseaux ferrociaires, dans cette région de notre pays (not souvent double emploi, ce qui a necté nos demins de ler à apprimer le Nicer glatt-Otelfingen Noire photographie mourre la gare de blach en 1873. Ce bâtiment en actuellement celus de la nation d'Otelfingen.



# Die letzte Fahre

Die Stillegung der SBB-LinitOtelfingen-Niederglatt am 17. Januar 1937

BILDBERICHVON HANS STAUB

Am 17. Januar 1937 fährt zum letztenmal ein Züglein über die Bahnstrecke Otelfingen—Niederglatt. An diesem Tag wird dieses Teilstück der Linie Baden—Wettingen— Bülach—Schaffhausen außer Betrieb gesetzt, als eine der bulach—Schalmausen auter betrieb gesetzt, as the determination of the designantigsten Maßnahmen zur Rationalisierung der SBB. Man will sich die jährlichen Ausgaben von 80 000 Franken, die der Betrieb der Strecke erfordert, ersparen, in der Man will sich die jährlichen Ausgaben von 80 UUD Pränken, die der Betrieb der Strecke erfordert, ersparen, in der
Meinung, daß der Nutzen, den das Rähndens dem Volke
biete, micht so viel weise, eine Stähndens dem Volke
beiter, micht so viel weise, eine Stähndens dem Volke
beiter, micht weise, der Stähndens der Volke
beiter, die Volkenstelle Stähndenstelle Stähndenstelle
die Stadt Zürich umfahrende Linie Seebach—Wettingen der Nationalbahn konkurrenzieren. Wenige Monate nach ihrer Eröffnung liquidierte die Nationalbahn,
und die Nordostbahn mußte die Konkurrenzstrecke Orelingen—Seebach—Effreikon selber übernehmen. Da
Gebiet, das die Linie Orefingen—Niederglatt verkehrsrechnisch erschließt, ist nicht groß. Buchs und Oberhaali sis
strecke. Dabei besitzt das kleine Buchs noch eine Bahnstation an der Sebach-Wettingerlinie und Oberhaali sis
nur etwa 10 Minuten von der Station Oberglatt an der
Linie Billahr-Zürich entferent. Nachdem die SBB allen
Güterverkehr von Schaffhausen nach Aarau über Orefingen abdrosselen und über Zürich leiteten, verlor die
direkte Verbindung Schaffhausen—Aarau natürlich noch
mehr an Geltung.

Schon seit 58 Jahren fährt das Züglein, eine Schon seit 58 Jahren fährt das Züglein, eine kleine Lokomotive mit einem Personenund einem Güterwagen, durch die friedliche 
Landschaft, Schor fot sind außer dem Lokomotivführer, dem Heizer und dem Kondukteur keine Fahrgäste darin zu sehen. 
Aber manchmal jaudzte und flatterte eine 
Schülerschar um die Ränke, und die Oberhaber freuten sich, 
daß ihr Rähnden etwas zu transportieren hatte. Im Zürcher 
Hausphalnhoft wegen ein wach den fest hie die Gestäten.

Hauptbahnhof waren sie auch schon froh über diese Seiten-linie, erst kürzlich zum Beispiel, als das neue imposante Stellwerk nicht recht funktionieren wollte. Und wenn die Buchser an die Zeiten vor dem Kriege denken, wo der gesamte Transitverkehr aus der Ostschweiz nach der Westgesamte Franstverkenr aus der Ostschweiz har der Wesschweiz hier durchging, an die Interniertenzüge, die im Kriege nächtlich vorbeirollten, an die Truppentransporte nach dem Jura ... Niemand wünscht diese Zeiten zurück. Aber die Schienen sind nun einmal da, sie müssen nachher 

#### Mort d'un tortillard

Une des premières mesures de la réforme des C. F. F. sera de

Use des promières meutres de la réforme des C. F. F. serade supprimer. Le 17 sanvier. le rougon personaire Osefingeres Niederglats un la liègre Baden-Wettingen-Bulach-Schaffboute. Let 8000 frances que cotiaient non exercie ne semblent pas, en effet, correspondre à l'astilité de son exploitation. Ce parcours de 19 kilométres destres dues stations: Buchs et Oberbalis ne touves qu'à dix mantes envoiron de 19 kilométres destre tours en la liègre Seebach-Wettingen, et Ooferbalis ne se touves qu'à dix mantes envoiron Comment de la commentation d

Zweiter Abonnent: F., Spengler in Buchs, fährt jeden Tag nach Bülach. Wenn die Bahn nicht mehr geht, muß er am Moegne ines Stunde früher aufstehen. 5 Uhr 45 fährt der Zug nach Oerikon. Abends käme er statt 18 Uhr 45 erst um 20 Uhr 26 in Buchs an. E. Vater hat alls Bharabeter 30 Jahre nur aus gechäftlichen Gründen bedauert F. die Aufhebung der Linie. 4E sis doch einfahn söchn, wenn so ein Bähnchen durch die Landschaft fährt\*, sagt der Spengler. Frau F. meint, die Frauen hätten die Bahn auch mehr benütz, wenn die SBB ihnen für den Kinderwagen dieselben Vergünstungen gewähr hätten, wie den Sportlen für ühre slate und Paufelboner.

whith hatten, we den Sporttern fur intre Shier und Fadelchooke. Denxième abonié. M. F., freblanier, Jaile chaque jour le voyage d'aller et retour de Buchi à Blado. A Quand la ligne sera supprinée, il Jauda que je ne l'éve chaque matriu ne beure plus pries de F. qui, durant tente ani, jut gardien de voie, regrette untout la dispartion de «son trains du point de voie, regrette untout la dispartion de «son trains du point de voie pittoresque. La Jemme de F. konnoc de vurdentes recendications contente la C. F. E. en gévéral, «les Jemmes empleciators plus mêmes facilités de transport dont jouissent les skis et les camoeis.